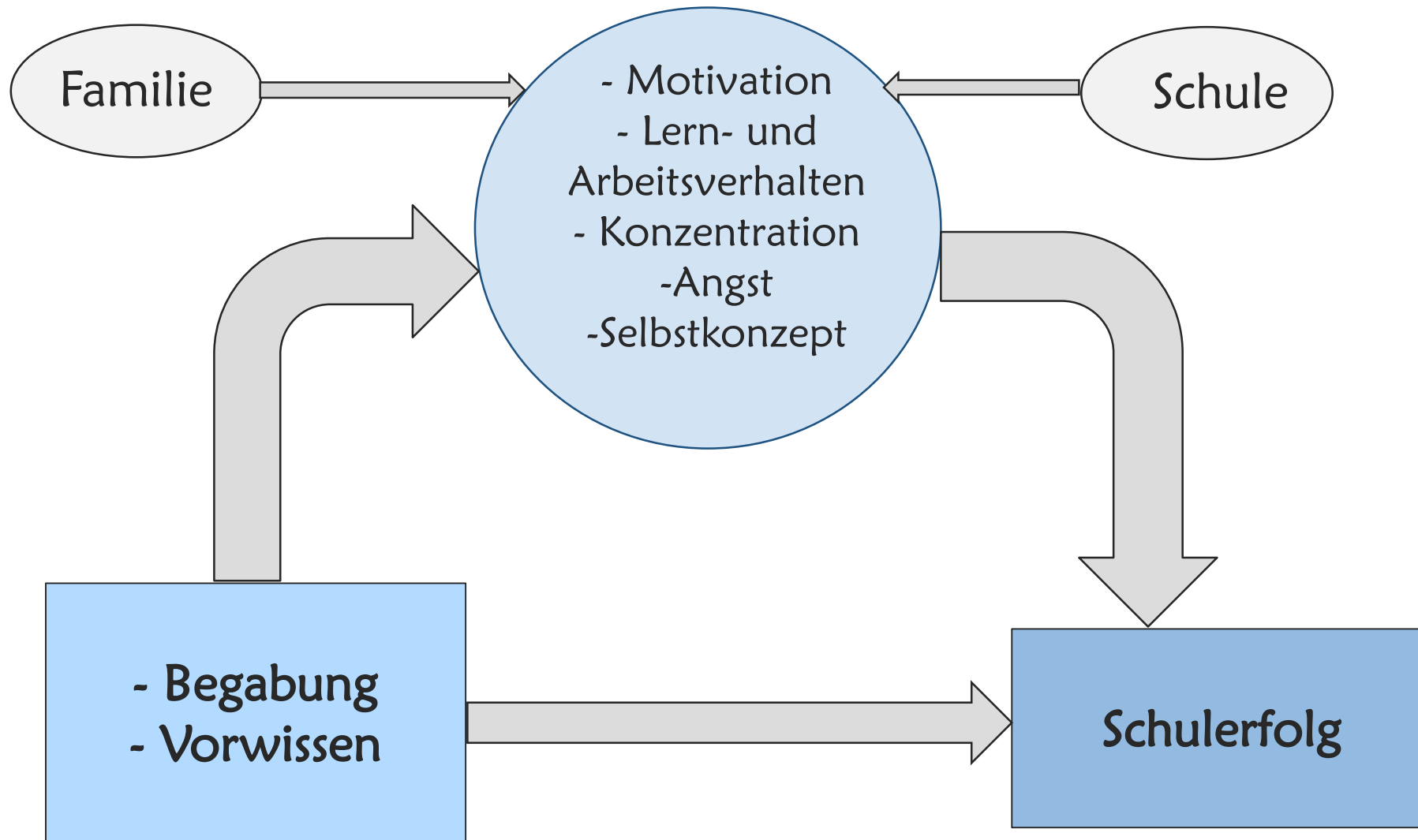




**Wie können Eltern
ihr Kind sinnvoll
unterstützen?**

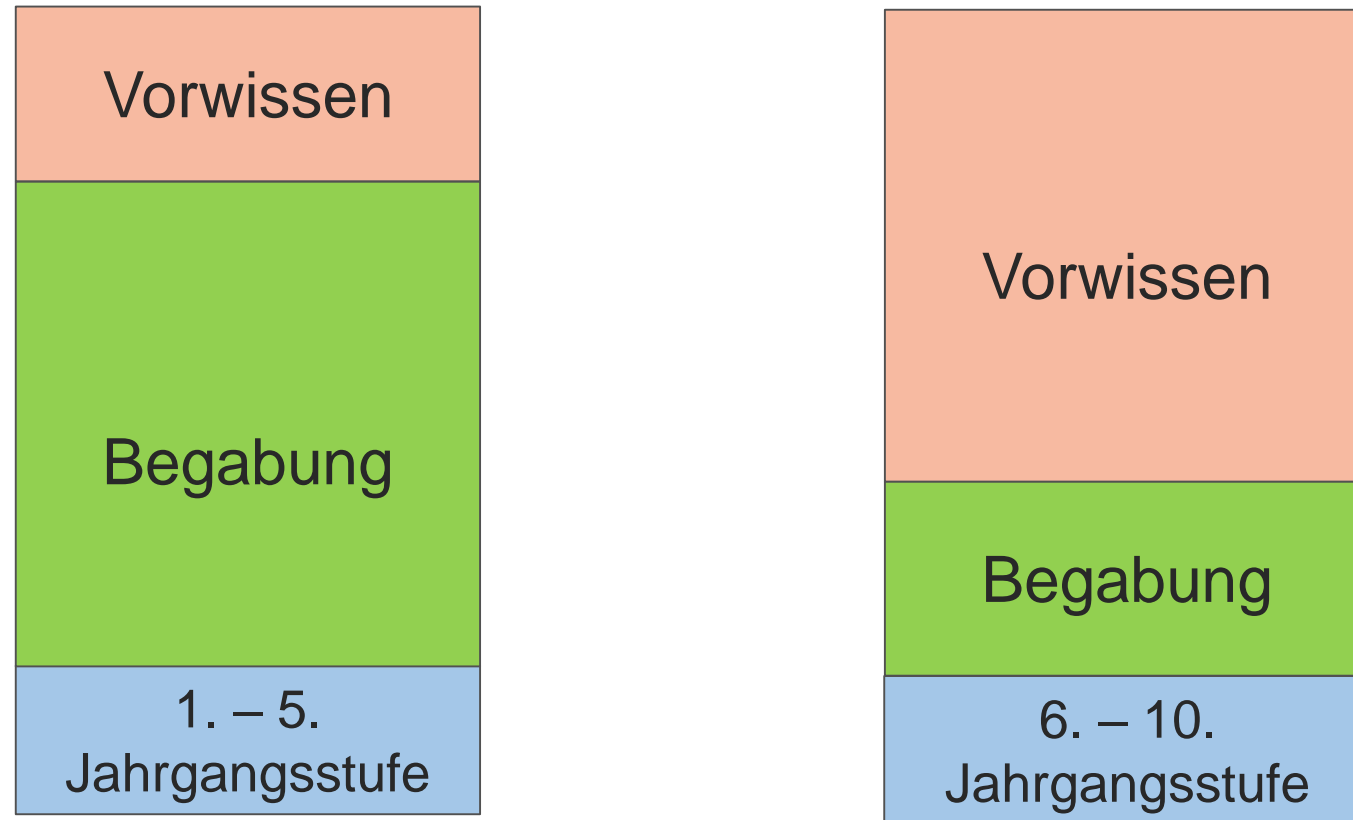
Vereinfachtes Bedingungsmodell für Schulerfolg bzw. Schulleistung nach K. Heller:

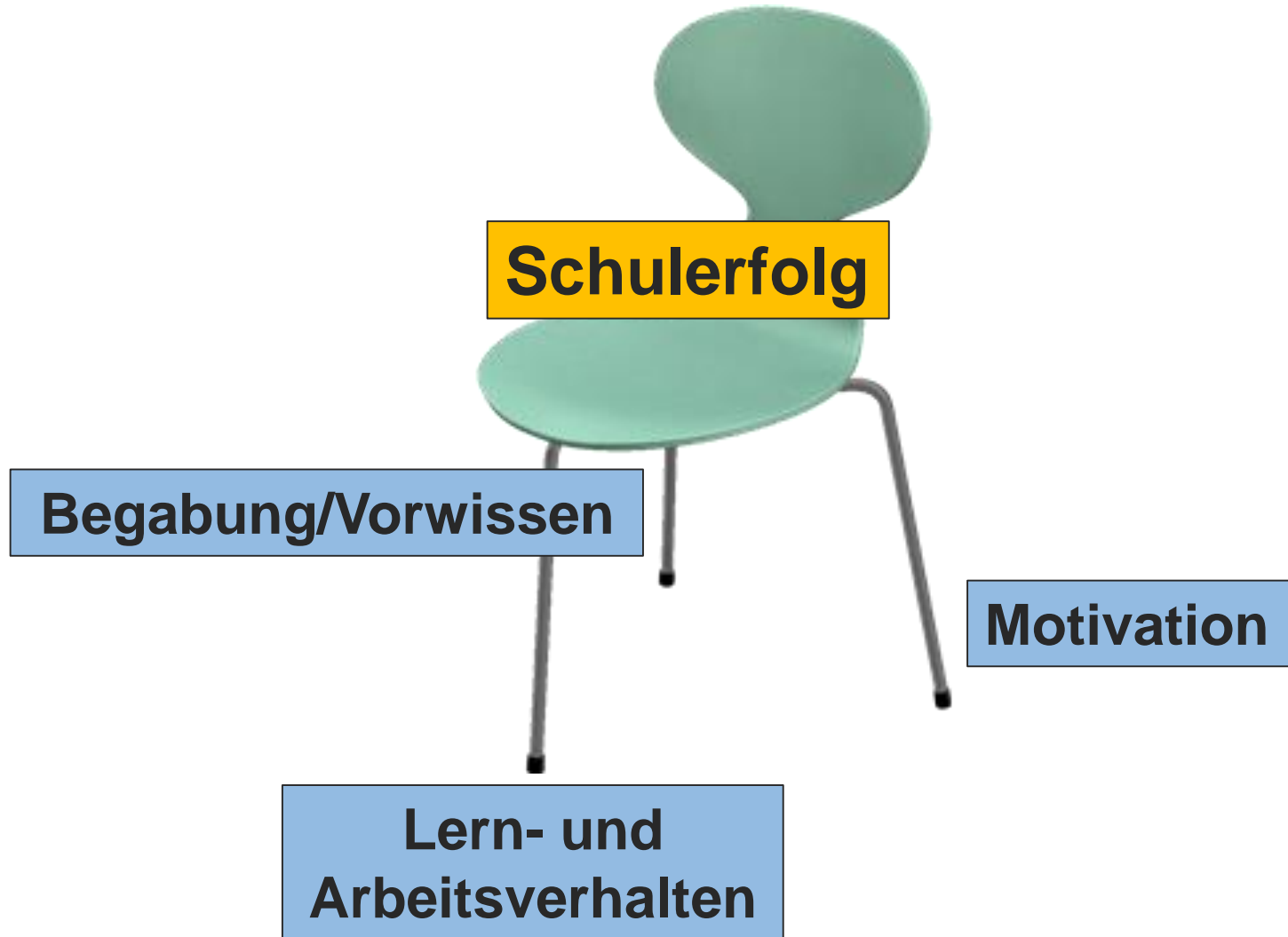




Die beiden Prädiktoren für Schulerfolg

Im Normalfall geht ein Realschüler 10 Jahre zur Schule:







Lern- und Arbeitsverhalten

= alle offenen und verdeckten Aktivitäten, die auf Lernprozesse bezogen sind (Holz-Ebeling).

= wichtiger Stützfaktor für die Umsetzung des Begabungspotentials (Bloom).

➔ in der Sekundarstufe zu 30% am Erfolg beteiligt!!!

➔ Keller: Unterschied zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern ist das bessere LAV!

Der Arbeitsplatz





Der Arbeitsplatz sollte...



... keine Ablenkungen in der Nähe haben

- z.B.
- Computer
 - Fernseher
 - Handy
 - Musik
 - Geschwister
 - Freunde...



... der des Kindes sein

... hell und belüftbar sein

... beheizbar sein

... die benötigten Hilfsmittel in der Nähe haben

Zeitmanagement



Busfahrer



13:00 Uhr: Schulende

13:10 Uhr: Bus fährt ab

13:45 Uhr: Bus kommt an




14:30 Uhr: Mittagessen fertig

17:00 Uhr: Fußballtraining

**Nächster Tag: Bio, EK,
Englisch Schulaufgabe**



Wochenplan

-  gemeinsam mit dem Kind erstellen
-  auf den Stundenplan abstimmen
-  mit der Planung min. eine Woche vor einer Schulaufgabe anfangen



Kurz- und Langzeitgedächtnis

Vergessenskurve nach Ebbinghaus

